

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

ALASKA: Das größte tägliche Gebetstreffen in der Arktis

Die Missionsradio-Station KICY in Nome an der Küste der Beringsee in Alaska erreicht seit vielen Jahren Tausende von Hörern über die Entfernung der gefrorenen Tundra Sibiriens hinweg. Luda Kinok ist verantwortlich für die Programme in russischer Sprache. Luda ist eine lebhaft, junge Russin. Sie stammt aus einem kleinen sibirischen Dorf. Bevor sie nach Alaska kam, hat sie den Sender oft gehört. Nach dem Fall der Sowjetunion hat sich Luda auf den Weg nach Nome gemacht, um die Station zu besuchen und der Russisch-Abteilung ihre Unterstützung anzubieten. Das war eine echte Gebetserhörung.



Eines der meistgehörten Programme in Russisch, für das Luda verantwortlich ist, heißt „CareForce“. Es widmet sich dem Gebet für die Bedürfnisse russischer Hörer, die über tausende von Meilen verstreut in vielen Städten und Dörfern in der arktischen Tundra leben. Per Internet können viele von ihnen ihre Sorgen und Gebetsanliegen mitteilen, und jeden Abend nimmt Luda auf KICY an den Nöten und Bedürfnissen der anderen Christen Anteil und tritt am Mikrofon vor Gott. Vor kurzem reiste sie zurück nach Russland, um ihr Visum zu erneuern. Sie war erstaunt, zu sehen, welchen Einfluss das Programm von KICY hat. Egal, wohin sie kam, man kannte sie bereits und sogar Polizei und Beamte sprachen ihr Mut und Unterstützung für ihre Arbeit beim Radio zu.

Quelle: Luda Kinok, Dave Oseland

MITTLERER OSTEN: Satellitenfernsehen erreicht jede Woche zehn Millionen Menschen

SAT-7 ist ein Fernsehsender über Satellit, der christliche Programme im Mittleren Osten und Nordafrika ausstrahlt. Laut eigenen Angaben erreicht dieses Programm neun bis zehn Millionen Menschen jede Woche. Vor einiger Zeit berichtete der Sender, dass zufolge einer Umfrage ca. 5,3 Millionen Iraker (das sind etwa 19% der irakischen Bevölkerung) die christlichen Programme von SAT-7 schauen. Da es im Irak nur 600'000 Christen gibt, bedeutet das, dass Millionen von Muslimen die christlichen Programme sehen. Und auch im Iran zählt SAT-7 zu den beliebtesten Kanälen des Landes. Berichte haben ergeben, dass mehr und mehr Muslime im Mittleren Osten durch Programme aus dem Satellitenfernsehen zum Glauben kommen.

Quelle: David Shibley, Michelle Vu

INDIEN: Tempelpriester leitet Ehepaar zum wahren Heiler

In Madhuri Jhadavs Bauch wuchs ein Tumor. Ihr Ehemann Mrigesh suchte verschiedene Tempelpriester auf, um ein Poojasritual für sie durchführen zu lassen. Doch die Kosten für dieses Ritual waren zu hoch für das Paar. Mrigesh wollte aber nicht aufgeben. In der Hoffnung auf eine Medizin für Madhuri ging er noch einmal zu Kaviraj, einem der Priester, die er zuvor schon aufgesucht hatte. Aber diesmal war etwas anders. Kaviraj teilte Mrigesh mit, dass er kein Tempelpriester mehr sei, dafür aber ein Nachfolger Jesu.



Seit dem letzten Besuch von Mrigesh, so erklärte ihm Kaviraj, sei vieles geschehen. Er sei ernsthaft krank geworden. Seine Tochter, eine Christin, nahm ihn zu einem Gebetstreffen mit. Dort, «als die göttlichen Menschen

beteten», wurde Kaviraj vollständig geheilt. Nun war Kaviraj fähig, Mrigesh und seine kranke Frau zu dem Einen, von dem er wusste, dass er helfen konnte, zu bringen. Kaviraj nahm die beiden zu einem Gebetstreffen mit und stellte sie dem leitenden Pastor vor. Mrigesh fragte den Pastor, ob er für seine Frau beten konnte, und nach dem Gebet wurde Madhuri wunderbar geheilt. Am selben Tag entschieden Mrigesh und Madhuri, den Rest ihres Lebens für Christus zu leben.

Heute dienen Mrigesh und Madhuri dem Herrn als Missionare. Trotz aktivem Widerstand und Bedrohung stehen sie fest durch Gottes Gnade. Und er hat sie befähigt, eine Kirche zu pflanzen, mit etwa 80 Neubekehrten.

Quelle: Mrigesh und Madhuri, GFA

Globale Perspektive: Facebook trifft auf Hauskirche

Soziale Medien wie Facebook können helfen, die weltweite Hauskirchenbewegung zu katalysieren, da die vorherrschenden Werte von Freundschaft und Zusammenarbeit sehr ähnlich sind. Über 350 Millionen Users nennen auf Facebook einander „Freunde“, etwa 20% dieser „Freunde“ sind auch Freunde im realen Leben. Was, wenn Christen beginnen würden, freundschaftliche Gruppen von 10 bis 15 Teilnehmern zu bilden, die einander auch im realen Leben in allen Bereichen helfen würden, ob es nun einen Job, geistliche Entwicklung oder das Wohnen betrifft? In einigen wenigen Jahren könnte das scheinbar Unmögliche geschehen: Millionen von Gläubigen könnten mit Millionen von neuen Freunden Online-Gruppen bilden, die sich auch im realen Leben treffen. Diese Freundschafts-Gruppen könnten zu einem größeren Einfluss des christlichen Glaubens in der Gesellschaft führen.

Quelle: Lodewijk Born

Globale Perspektive: Die «Sieben-Berge-Strategie»



Im Jahr 1975 erhielten Loren Cunningham (JmeM) und Bill Bright (CfC) von Gott dasselbe prophetische Wort. Es handelt von den sieben Sphären des Einflusses oder den sieben prägenden Bereichen einer Gesellschaft. Wenn Christen eine Nation in die Jüngerschaft rufen wollen, sollten sie großen Einfluss auf folgende sieben Bereiche der Gesellschaft nehmen:

- Religion
- Regierung und Gesetzgebung
- Kunst und Unterhaltung
- Bildung und Erziehung
- Wirtschaft
- Medien
- Familie

Diese Bereiche beeinflussen die Wertvorstellungen jeder Kultur auf dem ganzen Planeten. Wir müssen, um wirklich den Missionsbefehl erfüllen zu können, herausfinden, in welchen dieser Bereiche Gott uns beruft, um ihn mit Gottes Exzellenz zu durchdringen und die Werte des Reiches Gottes zu demonstrieren.

<http://www.youtube.com/watch?v=wQtB-AF41p8>

Quelle: Loren Cunningham

Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag. Unsere nächste Ausgabe ist für die 52. Kalenderwoche geplant.